

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 23: Eine Einhausung für Schwamendingen

**Rubrik:** Unvorhergesehenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

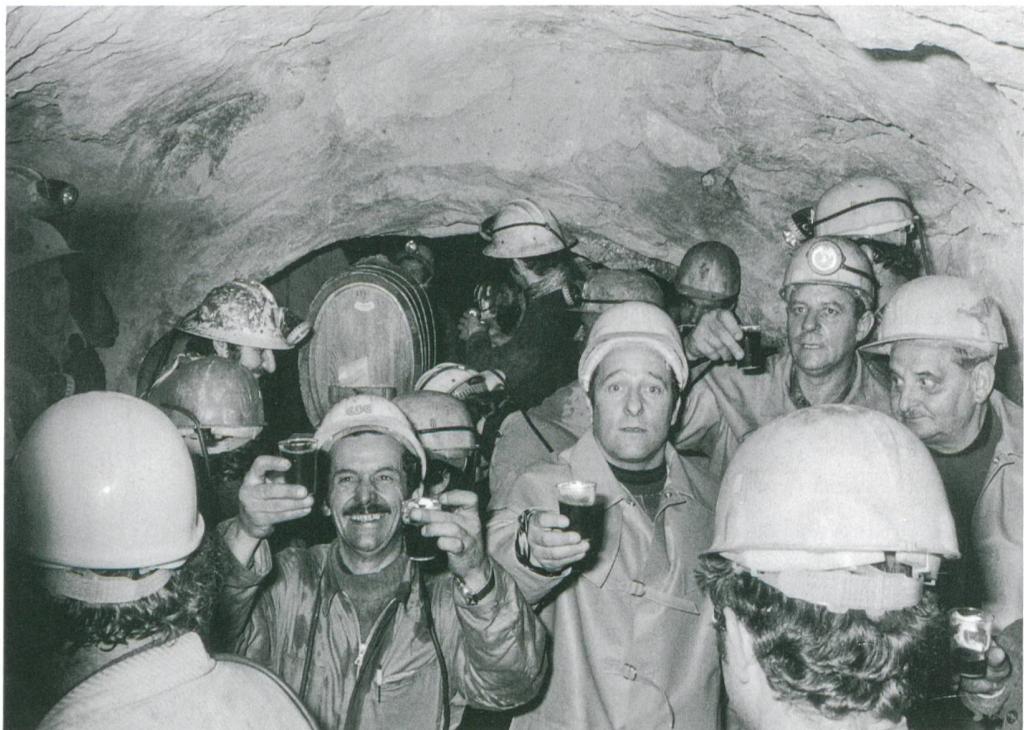
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Geliebtes Millionenloch

Text: Rudolf Heim



Hans Grob, mein ehemaliger Professor für Strassen- und Tunnelbau, hat einmal festgestellt: «Es ist besser, man baut einen Tunnel, als man baut ihn nicht.» Diese Aussage habe ich bis heute nicht vergessen. Auch das spektakuläre Umfeld, in dem sie fiel, ist mir in guter Erinnerung geblieben: Anlässlich der Diplomreise 1975 ging's unter anderem zur Besichtigung der Baustelle des Jahres – des Furkatunnels.

An diesem Bauwerk war beinahe alles umstritten: der ungenügende Kostenvoranschlag, der immer wieder angepasst werden musste und in einem eklatanten Missverhältnis zum Abrechnungsbetrag stand,

der hydrothermal zersetzte Granit, der uns Diplomanden bei der damaligen Besichtigung praktisch von oben in die Stiefel hineinlief, und das völlig umsonst gebaute Bedrettfenster, das als Zwischenangriff und für eine potenzielle Erschliessung des Bedrettotals hätte dienen sollen, aber weder terminlich noch finanziell etwas brachte.

Wer erinnert sich heute noch an die lange, leidvolle und medienfüllende Entstehungsgeschichte und an die unendlichen politischen Diskussionen zum Millionenloch Furka? Der Furkatunnel ist und bleibt beliebt. Professor Grob hat recht behalten, egal, ob sein Ausspruch politisch korrekt war oder nicht. •